Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **137 (2011)**

Heft 13: **Kraftwerk Rheinfelden**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

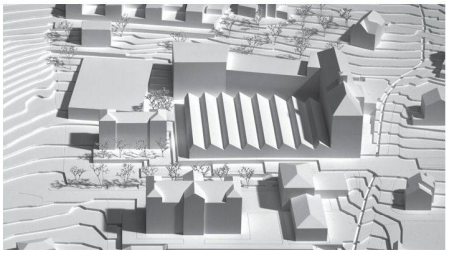
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

UMNUTZUNG THEILER-AREAL IN ZUG

Darlington Meier Architekten pflegen die Kunst des fortgesetzten An- und Umbauens auf dem ehemaligen Zuger Industrieareal und gewinnen so den Wettbewerb für den Umbau und die Erweiterung der Wirtschafts- und Fachmittelschule.



01+02 «Ma Wan»: neuer polygonaler Holzbau von Darlington Meier Architekten neben der bestehenden Shedhalle (Visualisierungen: Projektverfasser; Modellfoto: Ottiger Fotografie, Zug)

(af) Das Theiler-Areal im Süden von Zug ist ein wichtiger baulicher Zeuge der Gründerzeit und der Zuger Industriegeschichte. Ab 2015 will der Kanton Zug die Wirtschaftsmittelschule (WMS) und die Fachmittelschule (FMS) auf dieser ehemaligen Industriefläche zusammenfassen. Das Theilerhaus, die Shedhalle und der Hochbau sind denkmalgeschützt, sodass Umbauten die Anforderungen der Denkmalpflege erfüllen müssen.
In einer Präqualifikation mit 71 Bewerbungen wählte die Jury acht Architekturbüros aus, die für den Projektwettbewerb ein Generalplanerteam bilden mussten. Trotz dem engen Spielraum in den Anforderungen brachte der Wettbewerb eine grosse Bandbreite an Lösungen. Die zwei platzierten Beiträge, «Richard 1» und «Tegula», bereinigten die Shedhalle zu einem rechtwinkligen Grundriss. Während das zweitplatzierte Projekt den Neubau auf ganzer Länge an den Bestand anschliesst, halten die beiden anderen Abstand: Im zur Weiterbearbeitung empfohlenen Projekt «Ma Wan» wird ein lang gestreckter, abgewinkelter Schulbau parallel zur Hangkante an den bestehenden Hochbau im Südwesten angedockt, sodass zwischen der bestehenden Shedhalle und dem Neubau eine räumlich spannungsvolle Gasse entsteht, die die Schulteile verbindet. Im drittplatzierten Projekt gibt es hier eine breitere orthogonale Fuge. Ausserdem passen Darlington Meier Architekten ihren flachen Turnhallenbau leicht aus der Flucht gedreht so in das Gelände ein, dass ein kleiner, zentraler Schulhof entsteht. Das kompakte

Siegerprojekt ist das einzige, das sich mit dem Kernperimeter begnügt. Allerdings führt diese Kompaktheit auch zu einer Raumknappheit in manchen Bereichen.

PREISE

1. Rang/Preis (60 000 Fr.): «Ma Wan», Darlington Meier Architekten, Zürich (Nachwuchsbüro); Jaeger Baumanagement, Zürich; Daniel Ganz Landschaftsarchitekten, Zürich; Schnetzer Puskas Ingenieure, Zürich; RMB Engeneering, Zürich; Schmidiger + Rosasco, Zürich; Raumanzug, Zürich
2. Rang/Preis (45 000 Fr.): «Richard 1», Michael Meier und Marius Hug Architekten, Zürich; Othmar Brügger Architekt, Davos Platz; Robin Winogrond landscape architekt, Zürich; Synaxis Bauingenieure, Zürich; Meierhans + Partner, Schwerzenbach; IBG B. Graf Engineering, St. Gallen; BWS Bauphysik, Winterthur
3. Rang/Preis (25 000 Fr.): «Tegula», giuliani. hönger Architekten, Zürich; Caretta + Weidmann Baumanagement, Zürich; Hager Landschaftsarchitektur, Zürich; Dr. Schwartz Consulting, Zug; Aicher de Martin Zweng, Luzern; TIB Technik im Bau, Luzern; SYTEK, Binningen; Bakus Bauphysik & Akustik, Zürich

04 «Richard 1»: direkter Anbau (Meier Hug)

05 «Tegula»: gerade Schneise (giuliani.hönger)

ÜBRIGE TEILNEHMENDE

Albi Nussbaumer Architekten, Zug; Bruno Fioretti Marquez Architekten,Lugano; :mlzd, Biel; von Ballmoos Krucker Architekten, Zürich; Arge Park Peter Althaus, Markus Lüscher + Jan Kinsbergen, Zürich (Nachwuchsbüro)

JURY

Sachpreisgericht: Heinz Tännler, Baudirektor ZG (Vorsitz); Patrick Cotti, Bildungs- und Kulturdirektor ZG; Peter Hegglin, Finanzdirektor ZG; Michael Truniger, Leiter Amt für Mittelschulen ZG; Gabriela Rey, Rektorin FMS; Ulrich Stalder, Rektor WMS; Stefan Hochuli, Leiter Amt für Archäologie und Denkmalpflege, Zug; Ulrich Eberli, Leiter Museum für Urgeschichte(n), Zug (Ersatz)
Fachpreisgericht: Herbert Staub, Kantonsbaumeister ZG; Urs Kamber, Leiter Planung und Bau, Hochbauamt ZG; Beat Aeberhard, Stadtarchitekt Zug; Wim Eckert, Architekt, Zürich; Adrian Meyer, Architekt, Baden; Reto Pfenninger, Architekt, Zürich; Astrid Staufer, Architektin, Frauenfeld; Tomaso Zanoni, Architekt, Zürich/Zug; Niels Roefs, Architekt, Zug (Ersatz)

Angewandter Umweltschutz

SISTAG Absperrtechnik
Die massgeschneiderten WEY® Schieber, Klappen und Schützen schützen Menschen, Tiere und die Natur. Sie entsprechen dem neusten Stand der Technik und bieten Sicherheit für Jahrzehnte bei Abwasser- und Industrieanlagen, Kraft- und Wasserwerken. Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.

WEY® Trademark of SISTAG

SISTAG Absperrtechnik
CH-6274 Eschenbach
Telefon 041 449 99 44
Telefax 041 448 34 31
www.sistag.ch
E-Mail: info@sistag.ch

SISTAG

zepfundpartner.ch